

822

Telefon: 233 - 20393
Telefax: 233 - 24224

Zweitschrift

(4 x)

Referat für Stadtplanung
und Bauordnung
Referatsgeschäftsleitung
IIKA SG4

(+ 1x Dokumentationsexemplar
für Steno.Sitzungsdienst)

Umsetzungskonzept zur Digitalisierung der
Bauakten der HAIV - Lokalbaukommission (LBK)
sowie Implementierung in den Arbeitsalltag

Übereinstimmung mit
Originalbeschluss gemäß
am 05. DEZ. 2012
D-11A II/V - 3
Stenographischer Dienst

Sitzungsvorlagen Nr. 08-14/V 10695

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 05.12.2012 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Im Vorfeld des Umzuges in den neuen Standort an der Blumenstr. 19 hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Hauptabteilung IV – Lokalbaukommission bereits 2003 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, um die Voraussetzungen einer Aktendigitalisierung zu bewerten. Als Ergebnis dieser Studie und nach einer erfolgreichen Umsetzung bei der Unteren Naturschutzbehörde soll nun in einer Voruntersuchung die Erhebung der Anforderungen für die praktische Umsetzung bei der HAIV - Lokalbaukommission erfolgen und ein Umsetzungskonzept erstellt werden.
Inhalte	Es wird ein Überblick über die geplanten Inhalte der Voruntersuchung sowie eine Übersicht der erwarteten Kosten zur Kenntnis gegeben.
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none"> - Beauftragung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung, die Anforderungen für eine erfolgreiche Digitalisierung der Bauakten der HAIV - Lokalbaukommission sowie deren Implementierung in den Arbeitsalltag zu erheben. - Ermächtigung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, die veranschlagten Mittel bis zu einer Größenordnung von 320.000,- € für diesen Auftrag einzusetzen. - Beauftragung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung, das Fachkonzept Stufe 1 zu erstellen und die Ergebnisse dieses Konzeptes für die Umsetzung dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Bauaktendigitalisierung, BauDI, Lokalbaukommission, Scannen von Bauakten



Telefon: 233 - 20393
Telefax: 233 - 24224

Referat für Stadtplanung
und Bauordnung
Referatsgeschäftsleitung
dIKA SG4

Umsetzungskonzept zur Digitalisierung der
Bauakten der HAIV - Lokalbaukommission (LBK)
sowie Implementierung in den Arbeitsalltag

Sitzungsvorlagen Nr. 08-14/V 10695

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 05.12.2012 (SB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Vortrag der Referentin	1
1. Anlass	2
2. IST Zustand	3
3. Analyse des IST Zustand	3
4. SOLL Konzept	4
5. Zeit-, Wirtschaftlichkeits-, und Kostenbetrachtung	5
5.1 Zeitschätzung	5
5.2 Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	5
5.2.1. Ergebnisse Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (WiBe)	5
5.2.2. Interpretation der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	5
5.3 Nutzenschätzung	6
5.4 Kostenschätzung	7
5.4.1. Kostenschätzung für die Voruntersuchung	7
5.4.2. Ausblick für das gesamte Vorhaben	7
6. Finanzierung und Personal	9
6.1 Finanzierung	9
6.2 Personal	9
7. Datenschutz-/ Datensicherheit/ IT-Sicherheit	9
8. IT-Strategiekonformität	9
9. Sozialverträglichkeit	9
10. IT-Kommission und Zustimmung it@M	10
II. Antrag der Referentin	10
III. Beschluss	11

I. Vortrag der Referentin

Zuständig für die Entscheidung ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 10 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München, da die zu behandelnde Angelegenheit nicht stadtbezirksbezogen ist.

1. Anlass

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München beabsichtigt im Rahmen eines IT-Vorhabens, die für die Digitalisierung von Bauakten und Nutzung digitaler Akten erforderlichen Maßnahmen sowie deren Wirtschaftlichkeit systematisch zu erfassen und zu bewerten.

Das Referat möchte damit den steigenden Ansprüche an eine serviceorientierte Dienstleistung, effizientere Arbeitsabläufe, mehr Transparenz und schnellere Zugriffsmöglichkeiten gerecht werden. Es werden die Ziele für eine Umsetzung der städtischen E-Government Strategien konsequent weiterverfolgt. Zudem kann damit der begrenzten Raumkapazität der Zentralregistratur der HAIV - Lokalbaukommission Rechnung getragen werden.

In Abhängigkeit von den Ergebnissen dieser Bewertung soll ein Umsetzungskonzept erstellt und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beschäftigt sich bereits seit längerer Zeit mit einer möglichen Digitalisierung von Bauakten. Hierzu wurde die Fa. Congena mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt, die dem Referat zum 27.02.2003 vorgelegt wurde. Das IT-Vorhaben wurde bereits in früheren Jahren im Masterplan angemeldet, aber aufgrund von Ressourcenengpässen und einer zum früheren Zeitpunkt noch nicht gegebenen hohen Dringlichkeit mehrfach verschoben. Ein zwischenzeitlich durchgeführtes Pilotprojekt für das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Untere Naturschutzbehörde wurde erfolgreich abgeschlossen und in den Echtbetrieb überführt. Die Umsetzung ist aber nicht direkt auf das Massengeschäft der HAIV - Lokalbaukommission übertragbar.

Die gestiegene Bedeutung des E-Government sowie neueste Erhebungen zur Kapazitätsauslastung in der Zentralregistratur machen es nun erforderlich, die Umsetzung mit höherer Priorität voranzutreiben. Aus diesem Grund wurde das IT-Vorhaben innerhalb des dezentralen IT-Vorhabensplans an die erste Stelle der referatsinternen Reihung gesetzt.

Wegen der Komplexität des Vorhabens ist zunächst eine Voruntersuchung erforderlich. Diese erfolgt gemäß dem Prozessmodell „IT-Service für die Landeshauptstadt München“ im Rahmen der Anforderungsqualifizierung. Die Ergebnisse fließen unmittelbar in das Fachkonzept Stufe 1 ein.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie der dezentrale IT-Dienstleister it@M sind nicht in der Lage, die Anforderungserhebung in vollem Umfang mit eigenem Personal durchzuführen. Daher soll die Erhebung der Anforderungen sowie der Systemspezifikationen durch externe Berater (durch Nutzung von bestehenden Rahmenverträgen der LHM) unterstützt werden. Die geschätzten Kosten der Voruntersuchung belaufen sich auf bis zu 320.000,- € und werden aus Haushaltsrestmitteln des Referates für Stadtplanung und Bauordnung unter der Finanzposition 6100.935.9364.4 bereit gestellt. Die Kosten werden dem Produkt „Bauaufsicht“ (Produkt Nr. 5841000) zugeordnet.

Bei den Schätzungen der Gesamtkosten und der monetären Nutzeffekte handelt es sich um Grobschätzungen auf Basis der bisherigen Erhebungen sowie um Erfahrungswert aus vergleichbaren Vorhaben. Die genannten Schätzwerte sind daher noch nicht belastbar und sollen derzeit lediglich einer ersten Orientierung dienen.

2. IST Zustand

Die Bearbeitung von Bauanträgen erfolgt in einem elektronischen Vorgangsbearbeitungssystem (PRO-LBK). Dieses unterstützt alle Kernprozesse der HAIV - Lokalbaukommission Bauberatung, Baugenehmigungen und bauaufsichtliche Überprüfungen, aber auch Nebenprozesse wie Akteneinsicht, bauaufsichtliche Stellungnahmen, Stellungnahmen im Berichtswesen und Rechtsmittel.

PRO-LBK beruht auf der Standardsoftware g²vb der Firma OTS und wird seit 1997 genutzt. Seit 2007 ist die Lösung als Web-Anwendung im Einsatz. Sie hat eine hohe User-Akzeptanz.

Alle erforderlichen Dokumente der HAIV - Lokalbaukommission sind bisher in Papierform verfügbar. Die Einzeldokumente werden zu Vorgängen zusammengefasst. Vorgänge zum gleichen Bau-Objekt (In der Regel identifiziert über die Adresse) werden einem Bauakt zugeordnet und in der Zentralregistratur der HAIV - Lokalbaukommission vorgehalten.

Bescheide der HAIV - Lokalbaukommission und andere im Rahmen der Baugenehmigung erzeugte Dokumente werden aus dem Vorgangsbearbeitungssystem heraus generiert und sowohl elektronisch in einer eAkte, als auch in Papierform im Bauakt vorgehalten.

Bei der Unteren Naturschutzbehörde werden Baumfällungsanträge gescannt, für die elektronische Ablage in PRO-LBK aufbereitet und in einem automatisierten Workflow mit den Geschäftsstellen der Bezirksausschüsse zur Stellungnahme rein elektronisch ausgetauscht. Die Umsetzung war das Ergebnis eines Piloten zum Thema E-Government.

3. Analyse des IST Zustand

Werden die Bauakten auch weiterhin zum größten Teil nur in Papierform vorgehalten, so birgt dies mittel- bis langfristig folgende Probleme:

- Nach vorsichtigen Schätzungen wäre in einem Zeitraum von 6 bis 10 Jahren mit Engpässen im zentralen Aktenlager zu rechnen.
- Kundenanforderungen wie der Einreichung digitaler Unterlagen oder der Online-Auskunft und -Akteneinsicht könnte nicht nachgekommen werden.
- Eine Verbesserung der Geschäftsabläufe durch standardisierte, elektronische Workflows und damit auch eine Vermeidung von Medienbrüchen könnte nicht umgesetzt werden.
- Eine Beschleunigung der Geschäftsprozesse durch Reduzierung der Transportwege und Erleichterung von Parallelbearbeitung wäre nicht möglich.

Das Beispiel der Baumfällungsanträge hat gezeigt, dass die Beschleunigung der Geschäftsprozesse mit Hilfe eines automatisierten und durchgängig elektronischen Workflows realistisch ist. Ein Digitalisieren von Papierdokumenten wäre zwar prinzipiell bereits mit der vorhandenen Hard- und Softwareausstattung möglich, allerdings nicht mit einer Effizienz, die für das Massengeschäft der Bauakten erforderlich ist. Um hier zu wirtschaftlichen Lösungen zu kommen, ist eine bessere Unterstützung durch leistungsfähige Hardware sowie eine Anpassung der Software erforderlich.

4. SOLL Konzept

Mit einer Digitalisierung der Bauakten und der Nutzung der digitalen Dokumente sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die Dokumente für die Bearbeitung von Bauanträgen liegen digital vor und stehen in einem optimierten Prozessablauf für den Direktzugriff zur Verfügung.
- Der Zugriff auf digitale Dokumente ist unmittelbar mit dem elektronischen Vorgangsbearbeitungssystem der HAIV - Lokalbaukommission verbunden. Dadurch sind effiziente Geschäftsprozesse möglich, die die Vorgangsbearbeitung und die Einbindung digitaler Dokumente konsistent und frei von Medienbrüchen unterstützen.
- Durch die Nutzung digitaler Dokumente erfolgt langfristig eine Effizienzsteigerung bei der Bearbeitung der Geschäftsprozesse.
- Durch die Reduzierung der Transportwege und die Ermöglichung von Parallelzugriffen auf Dokumente kann eine Beschleunigung der Geschäftsprozesse erreicht werden und damit auch eine Verringerung der durchschnittlichen Laufzeiten.

Darüber hinaus bietet die vorgesehene Lösung die Grundlage für folgende Erweiterungen:

- Die Nutzung digitaler Dokumente kann auf externe User u.a. im Rahmen der Ämterbeteiligung und der Bürgerauskunft ausgeweitet werden.
- Das System ist im Zuge der E-Government-Unterstützung um weitere Komponenten wie das Einreichen digitaler Unterlagen erweiterbar.

Die Digitalisierung der Bauakten setzt sich aus unterschiedlichen Komponenten zusammen. Deren wichtigste sind:

- Digitalisierung neuer Unterlagen
- Digitalisierung von Bestandsakten, die zur Bearbeitung angefordert werden
- vorsorgliche Digitalisierung der am häufigsten benötigten Bestandsakten, ohne dass diese für einen aktuellen Bearbeitungsfall angefordert werden
- Digitalisierung des historischen Aktenbestands
- Digitalisierung der übrigen Bestandsakten.

Es ist zu entscheiden, welche dieser Komponenten tatsächlich umgesetzt werden sollen und mit welcher zeitlichen Priorität dies erfolgen soll.

Hinsichtlich des zu digitalisierenden Umfangs sind ebenfalls verschiedene Szenarien denkbar, die unterschiedliche Kosten verursachen werden, z.B.:

- vollständige Digitalisierung von Akten
- Digitalisierung nur der (fachlich) wichtigsten Dokumente eines Akts
- nur Digitalisierung von Standardformaten
- Digitalisierung großformatiger Pläne.

Nach der Digitalisierung erfolgt eine Nachbereitung der Dokumente für eine möglichst effektive Nutzung. Dies kann in rudimentärer Form oder sehr umfänglich geschehen – mit jeweils unterschiedlichen Nutzeffekten bei der Verwendung der digitalen Dokumente.

Schlussfolgerung:

All diese Komponenten und Varianten lassen sich unterschiedlich kombinieren und zeitlich gestaffelt umsetzen, ggf. mit jeweils eigenen, stark voneinander abweichenden Kosten- / Nutzen-Bilanzen. Um tatsächlich eine effiziente und wirtschaftliche Lösung zu etablieren,

ist daher eine gründliche Voruntersuchung bei der Anforderungsqualifizierung notwendig. Dabei sollen auch die Erfahrungen anderer Städte mit der Einführung und Nutzung digitaler Bauakten erfasst werden und in die Konzeption einfließen.

Da dabei der Kostenrahmen von 250.000,- € für eine verwaltungsinterne Entscheidung überschritten wird, wird das Vorhaben dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung zur Entscheidung vorgelegt.

5. Zeit-, Wirtschaftlichkeits-, und Kostenbetrachtung

5.1 Zeitschätzung

Es wird von unten genannter Zeitplanung ausgegangen. Dabei ist eine Überlappung zwischen Einführung und Betrieb ausdrücklich vorgesehen, um eine stufenweise Einführung einzelner Komponenten zu ermöglichen und für spätere Umsetzungsstufen bereits auf Erfahrungswerte früherer Stufen zurückgreifen und entsprechend nachsteuern zu können:

Planungs- und Umsetzungsschritt	Beginn	Abschluss
Anforderungsqualifizierung	Jan. 2012	Feb. 2013
Stadtratsbeschluss herbeiführen	Feb. 2013	Juni 2013
Anforderungsbearbeitung und Ausschreibung	Juli 2013	Juni 2014
Realisierung, Test, Abnahme, Pilotierung, Einführung: gestuft für verschiedene Phasen	Juni 2014	Mai 2018
Betrieb: gestufter Einstieg für verschiedene Phasen	Juni 2015	Dez. 2018

5.2 Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

5.2.1. Ergebnisse Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (WiBe)

Kapitalwert:	-1.131.783,66 €
Kapitalwert haushaltswirksam	-2.455.633,25 €
Kapitalwert nicht haushaltswirksam	1.323.849,59 €
Risikowert	-1.131.783,66 €
Dringlichkeitskriterien	21
Qualitativ-Strategische Kriterien	47
Externe Effekte	39

Gesamtscore 2,98

MUSS-Kriterium erfüllt ja nein

5.2.2. Interpretation der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Bei den Ergebnissen der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung handelt es sich um eine vorläufige WiBe Stufe 1. Sie enthält aktuelle Aussagen, soweit diese zum gegenwärtigen Zeitpunkt vor Abschluss der Anforderungsqualifizierung bereits möglich sind. Der Kapitalwert setzt sich zusammen aus den Kosten bzw. dem Nutzen für die Entwicklung und den Betrieb. Beides kann derzeit allerdings nur grob geschätzt werden können. Der Nutzen der durch die Verhinderung einer Erweiterung der Zentralregistratur in der HAIV - Lokalbaukommission entsteht, ist in diesem Wert noch nicht berücksichtigt.

Hinsichtlich der Nutzenschätzung kann derzeit lediglich die Zeitersparnis durch einen funktionierenden elektronischen Prozessablauf bei der konsequenten Nutzung digitaler Bauakten im Effektivbetrieb grob abgeschätzt werden (vgl. auch Punkt 5.3). Eine Qualifizierung dieser Schätzwerte und Ergänzung um weitere Nutzeneffekte ist im Rahmen der geplanten Voruntersuchung vorgesehen.

Da weder gesetzliche Vorgaben erfüllt werden müssen, noch das Vorhaben eine besondere Schlüsselstellung in der gesamtstädtischen IT-Strategie einnimmt, wurde das MUSS-Kriterium verneint.

5.3 Nutzenschätzung

Ein erheblicher monetärer Nutzen durch die Digitalisierung der Bauakten ergibt sich bereits dadurch, dass auf diese Weise Engpässe in der Zentralregistratur der HAIV - Lokalbaukommission und dadurch erforderlich werdende Erweiterungen langfristig verhindert werden können.

Darüber hinaus sind folgende weiteren Nutzeneffekte zu erwarten:

- Durch die direkte Verfügbarkeit von Bauakten und die Möglichkeit, digitale Akten auch parallel nutzen zu können, entfallen Warte- und Transportzeiten. Dies kann zu einer Reduzierung des gesamten Bearbeitungszeitraums führen.
- Schnellere Recherchen gegenüber Papierdokumenten und verminderte Aufwände bei der Bereitstellung der Akten bewirken eine Effizienzsteigerung der eigentlichen Bearbeitungsprozesse.
- Mit der Einführung von Bearbeitungsprozessen, die bereits auf digitalen Dokumenten aufsetzen, wird auch die Grundlage für weitere Effektivierungen und eine höhere Kundenfreundlichkeit geschaffen, insbesondere durch digitale Eingabe von Unterlagen und Sachstandsabfragen.

Wie stark diese Nutzeneffekte tatsächlich sein werden, hängt maßgeblich von der gewählten Umsetzungsvariante ab. Ein Vorschlag für die favorisierte Umsetzungsvariante ist jedoch erst im Rahmen der Voruntersuchung zu erarbeiten.

Schon jetzt lässt sich jedoch prognostizieren, dass sich Nutzeneffekte zum einen durch die Kostenvermeidung ergeben, weil mit Digitalisierung der Papierakten ein weiterer Ausbau der Zentralregistratur mit den potentiell sehr hoch zu veranschlagenden Kosten nachhaltig vermieden werden kann.

Zum anderen werden sich langfristig zeitliche Nutzeneffekte bei Transport und Liegezeiten von Bauakten sowie bei der Suche und Recherche in den Akten einstellen. Diese werden jedoch erst nach der flächendeckenden Einführung der Vorgangsbearbeitung mit den digitalen Akten, also erst nach Projektabschluss, in vollem Umfang wirksam und lassen sich derzeit kostenmäßig noch nicht seriös beziffern.

5.4 Kostenschätzung

5.4.1. Kostenschätzung für die Voruntersuchung

In der folgenden Tabelle sind zunächst lediglich die geschätzten Kosten für die Voruntersuchung im Rahmen der Anforderungsqualifizierung dargelegt.

	zahlungswirksam	Nicht zahlungswirksam
Einmalige Kosten IT@M	42.000,- €	
Risikozuschlag Kosten IT@M	10.000,- €	
Einmalige Sachkosten Referat	248.500,- €	
Risikozuschlag einmalige Sachkosten Referat	19.500,- €	
Einmalige Personalkosten		
davon STRAC		
davon Referat		52.700,- €
davon Sonstige		
Summe Kosten Planung und Entwicklung (Plan/Build)	320.000,- €	52.700,- €

5.4.2. Ausblick für das gesamte Vorhaben

Es ist ein wesentlicher Bestandteil der Voruntersuchung, eine validere Kostenschätzung zu erarbeiten. In der folgenden Tabelle findet sich daher nur eine grobe, vorläufige Abschätzung der möglichen Gesamtkosten (inkl. der oben aufgeführten Kosten für die Voruntersuchung). Dabei wurden lediglich die derzeit plausibelsten Schätzwerte dargestellt und auf die gesonderte Abschätzung von Risikozuschlägen verzichtet. Es würde ein Kostenansatz gewählt, der neben der vollständigen Digitalisierung neuer Dokumente auch Spielraum für die Digitalisierung eines Teils der Bestandsakten lässt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist dieser Kostenfaktor mit den größten Unsicherheiten behaftet, solange das konkrete Umsetzungsszenario noch nicht festgelegt wurde.

Diese Kostenschätzung wird lediglich nachrichtlich als Grobüberblick beigefügt und ist nicht Gegenstand des vorliegenden Beschlusses.

	zahlungswirksam	Nicht zahlungswirksam
--	-----------------	-----------------------

Einmalige Kosten it@M	272.191,- €	
Einmalige Sachkosten Referat/Eigenbetrieb	44.000,- €	
Einmalige Personalkosten	263.300,- €	289.500,- €
davon STRAC		
davon Referat	248.300,- €	289.500,- €
davon Sonstige	..15.000,- €	
Summe Kosten Planung und Entwicklung (Plan/Build)	579.491,- €	289.500,- €
Laufende Kosten it@M ¹	113.200,- €	
Laufende Sachkosten ² Referat/Eigenbetrieb	76.800,- €	
Laufende Personalkosten		
davon STRAC		
davon Referat ³	259.100,- €	
davon Sonstige		
Personalmrückstellungen		in lfd. Personalkosten enthalten
Abschreibungen	in einmaligen und laufenden Kosten von it@M enthalten	
Summe laufende Kosten Betrieb (Run) pro Jahr	449.100,- €	
Summe laufende Kosten Betrieb (Run) für 5 Jahre	2.245.500,- €	
Summe Kosten gesamt*	2.824.991,- €	289.500,- €

*Das endgültige Verréchnungsmodell zwischen IT@M und den dezentralen Einheiten steht derzeit noch nicht fest. Die Zahlen basieren auf dem gegenwärtigen Kenntnisstand. Sollte sich nach endgültiger Festlegung der Preise für IT@M eine Änderung der in diesem Beschluss angeführten Budgetmittel ergeben, findet eine erneute Beschlussfassung durch den Stadtrat statt.

- 1 Laufende Kosten bei it@M fallen in größerem Umfang für den benötigten Speicherplatz der digitalen Akten sowie für Lizenzen und laufenden Betrieb eines DMS an. Bis zum Vorliegen eines abgestimmten Kostenmodells bei it@M werden diese mit ca. 113.000,- € pro Jahr veranschlagt.
- 2 Laufende Sachkosten im Referat für das Digitalisieren von Akten durch externe Werkauftragsnehmer sind vor allem vorzusehen für historische Akten, deren Digitalisierung eine sehr spezifische technische Ausstattung und / oder sehr spezielles Knowhow erfordert.
- 3 Laufende Personalkosten in Höhe von geschätzten 5 Vollzeitäquivalenten in der Einwertung E8 für die Digitalisierung und Bereitstellung der digitalen Akten.

6. Finanzierung und Personal

6.1 Finanzierung

Die Finanzierung für die Voruntersuchung (Punkt 5.4.1.) ist gesichert durch Bereitstellung von Restmitteln des Referats für Stadtplanung und Bauordnung der Finanzposition 6100.935.9364.4

Die Finanzierung der weiteren Kosten (Punkt 5.4.2.) soll Gegenstand einer Stadtratsbeschlussfassung nach Abschluss der Voruntersuchung sein. Hierfür wird eine genauere Kosten-/Nutzen-Abschätzung erarbeitet.

6.2 Personal

Für die Digitalisierung der Bauakten im laufenden Betrieb müssen die Akten von Fachpersonal aus dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung aufbereitet werden. Hierbei ist mit einem erhöhten Verwaltungsaufwand für die Aufbereitung zu rechnen. Der Mehraufwand kann nach Abschluss der Voruntersuchung ggf. durch geeignete Methoden der Stellenbemessung im Einvernehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat verifiziert werden, sodass das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nach Evaluierung der Daten dem Stadtrat eine Entscheidungsgrundlage für einen zusätzlichen zu finanzierenden Personalbedarf vorlegen kann.

7. Datenschutz-/ Datensicherheit/ IT-Sicherheit

Alle Aspekte des Datenschutzes, der Datensicherheit und IT-Sicherheit werden in der Voruntersuchung gemäß dem Prozessmodell „IT-Service für die Landeshauptstadt München“ behandelt.

8. IT-Strategiekonformität

Dieser Beschluss ist nach den neuen Vorgaben in Umsetzung des Programms MIT-KonkreT erstellt. Leitlinie war dabei das Prozessmodell „IT-Service für die Landeshauptstadt München“. Die Abstimmung mit it@M, entsprechend dem Prozessmodell IT-Service und dem Zusammenspiel Facharchitekt und IT-Architektin, erfolgt ständig.

Zustimmung Facharchitekt liegt vor Zustimmung IT-Architektin liegt vor

9. Sozialverträglichkeit

Alle Aspekte zur Sozialverträglichkeit werden in der Voruntersuchung gemäß dem Prozessmodell „IT-Service für die Landeshauptstadt München“ behandelt.

10. IT-Kommission und Zustimmung It@M

Behandlung in der IT-Kommission am: 21.11.2012

Empfehlung der IT-Kommission: ja nein

Ergänzungen und Hinweise aus der IT-Kommission:

Zustimmung It@M liegt vor: ja nein

Die Stadtkämmerei hat der Sitzungsvorlage zugestimmt.

Das Personal- und Organisationsreferat hat die Sitzungsvorlage zur Kenntnis genommen. Dem Gesamtpersonalrat wurde die Sitzungsvorlage zugeleitet, soweit eine Äußerung ergeht, wird diese nachgereicht, da eine Einarbeitung vor Drucklegung nicht mehr erfolgen konnte.

Die Satzung für die Bezirksausschüsse sieht in der vorliegenden Angelegenheit keine Beteiligung der Bezirksausschüsse vor.

Dem Korreferent, Herrn Stadtrat Zöllner und dem zuständigen Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Brannekämper ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Anforderungen für eine erfolgreiche Digitalisierung der Bauakten der HAIV - Lokalbaukommission sowie deren Implementierung in den Arbeitsalltag zu erheben und ein Umsetzungskonzept zu erstellen.
2. Zur Durchführung dieses Auftrags wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung ermächtigt, Finanzmittel bis zu einer Größenordnung von 320.000,- € zur Finanzierung externer Unterstützung einzusetzen. Die Kosten für die externe Unterstützung werden aus Haushaltsrestmitteln des Referats für Stadtplanung und Bauordnung bereitgestellt.
3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die konkreten Vorschläge für eine Umsetzung der Bauaktendigitalisierung und der Nutzung digitaler Bauakten sowie die mit der Umsetzung verbundenen Sach- und Personalkosten dem Stadtrat nochmals zur Entscheidung vorzulegen.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshaupt München

Der Vorsitzende



gez. J. Schmid

~~Ober-/~~Bürgermeister
oa. Stadtrat

Die Referentin

gez. Prof. Dr. (I) Merk

Prof. Dr. (I) Merk
Stadtbaurätin

IV. Abdruck von I.- III.
Über den Stenographischen Sitzungsdienst

an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das Personal- und Organisationsreferat

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. **WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3**
zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. an das Direktorium HA I – Stadtarchiv
3. an das Personal- und Organisationsreferat
4. an das Direktorium HA II/BA
5. an das Direktorium HA III
6. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 2
7. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
8. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I
9. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II
10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
12. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung dika-SG4
zum Vollzug des Beschlusses.

Am 13.12.12

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3





BAD - Bauaktendigitalisierung

Projektgesamtbericht



Projektkopfdaten

Bezeichnung	BAD - Bauaktendigitalisierung
Kriterienkatalog	Kriterienkatalog_LHM_2.1
Anlagedatum	19.02.2014
Projektstart	01.01.2015
Projektende	31.12.2020
Basisjahr	2014
Nutzungsdauer in Jahren	10
Anzahl Berechnungsjahre	9
Zinssatz	3,850
Abzinsung 1. Jahr	nein
Projektleiter	Müller
Bearbeiter	Müller

Um zum einen der begrenzten Raumkapazitäten in seinem Aktenarchiv Rechnung zu tragen, zum anderen aber auch um den Ansprüchen an serviceorientierte Dienstleistung, effizientere Arbeitsabläufe, mehr Transparenz und schnellere Zugriffsmöglichkeiten gerecht zu werden, hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München (Auftraggeberin) nach Einholung einer Machbarkeitsstudie beschlossen, die für die Digitalisierung von Bauakten erforderlichen Maßnahmen, sowie deren Wirtschaftlichkeit systematisch zu erfassen und zu bewerten. Die wirtschaftlichste Maßnahme soll danach umgesetzt werden. In dieser Phase sind nur die Akten der unteren Bauaufsichtsbehörde (nicht Akten der unteren Naturschutzbehörde, der unteren Denkmalschutzbehörde, die Akten des Teams für Statik und bautechnische Sonderverfahren sowie der Bußgeldakten und Akten der Geschäftsstelle) betroffen. Unter zu Grunde Legung der Daten der o.g. Machbarkeitsstudie vom 27.02.2003 sowie aufgrund neuer interner Erhebungen und Befragung anderer Kommunen wurde ein Fachkonzept entwickelt, welches eine Realisierung in 5 aufeinander aufbauenden Stufen vorsieht und wirtschaftlich wie folgt betrachtet.

das neue Preisbildungsmodell V 1.0 von IT@M ist inzwischen berücksichtigt.

Projektspezifische Daten

Finanzierung aus	Stadtratsbeschluss
Haushaltsinformation	
Vorhabensnummer lt. IT-Rahmenkonzept	
Version	
Versionname	wibe 1.6
Alternative	
Alternativenname	Bauaktendigitalisierung



Monetäre Kennwerte

Kapitalwert	-5.717.953,64
Kapitalwert/haushaltswirksam	-3.873.341,48
Kapitalwert/nicht haushaltswirksam	-1.844.612,17
Risikowert	-5.717.953,64

Qualitative Kennwerte

Dringlichkeitskriterien	82
Qualitativ-Strategische Kriterien	71
Externe Effekte	68

Haushaltswirksame Beträge (ohne Ab-/Aufzinsung)

Jahr	Entwicklungskosten und Entwicklungsnutzen	Betriebskosten und Betriebsnutzen
2015	-202.442,40	0,00
2016	-460.772,70	-207.900,00
2017	-57.262,80	-557.800,00
2018	-131.491,30	-655.300,00
2019	-27.274,80	-655.300,00
2020	-13.637,40	-655.300,00
2021	0,00	-349.900,00
2022	0,00	-328.900,00
2023	0,00	-312.900,00
Summe	-892.881,40	-3.723.300,00



Kriterienbewertungen monetär

1 Entwicklungskosten und Entwicklungsnutzen

Summe Betrag haushaltswirksam:	-892.881,40
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	-2.025.948,75
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

1.1.1 Planungs- und Entwicklungskosten

Summe Betrag haushaltswirksam:	-892.881,40
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	-2.025.948,75
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

1.1.1.1 Personalkosten (eigenes Personal)

Die Wibe 1.4 ist Grundlage für den Stadtratsbeschluss für eine Umsetzung des Fachkonzeptes:

- PLAN insgesamt 2.025.948,75 €
- PLAN-Projektleitung BauDi (110 PT pro Jahr) 156.475,00 €
- PLAN-BRE-Anteil BauDi
(ca:130 PT/Jahr) 184.925,00 €
- PLAN-FAR Anteil BauDi
(ca. 30PT / Jahr) 67.155,00 €
- PLAN-Anwenderbetreuung während Pilotphasen (5 Jahre) 39.825,00 €
- PLAN-Schulungen Scansystem (Arbeitsausfall)
(6 Anwender + 2 FTD á 1 Tag) 2.124,00 €
- PLAN-Interne Personalkosten IV/1
(Verfügungen, Arbeitsanweisungen, Benutzerkonzept etc.) 246.991,50 €
- PLAN-Interne Personalkosten IV/01
(Personal, Arbeitsräume, Schulung etc.) 58.807,50 €
- PLAN-Interne Personalkosten IV/2-4
(Schulungen, Benutzerkonzept, Tests, Pilotbetrieb etc.) 1.252.003,50 €
- Transitionmanager dIKA (0,2 VZÄ á 273 €) 15.682,00 €
- PLAN-Stammdaten Erstpflege (eAkte) 1.960,25 €

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	-57.006,50	0,00
2016	0,00	0,00	-373.340,80	0,00
2017	0,00	0,00	-1.225.052,80	0,00
2018	0,00	0,00	-143.525,80	0,00
2019	0,00	0,00	-142.994,80	0,00
2020	0,00	0,00	-84.028,05	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	-2.025.948,75	0,00



1.1.1.2 Kosten externer Beratung

Das POR wird die Organisation von Schulungen übernehmen:

Berechnung POR 6.23:

20 Veranstaltungen für ca. 180 Dienstkräfte bei einem durchschnittlicher Planungs-, Organisations- und Betreuungsaufwand von 0,5 Tagen je Veranstaltung ergeben einen Zeitaufwand von 10 Arbeitstagen. Der anteilige Jahresmittelbetrag für eine Sachbearbeiterstelle bei P 6.23 in E 8 für 10 Arbeitstage beträgt 2.145 € (= 0,5 Monatssummen des Jahresmittelbetrags für Tarifbeschäftigte ab 01.08.2013, Monatssumme mit Jahressonderzahlung 4.290 €).

geht in der Gesamtsumme unter 1.1.1.3 auf

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00



1.1.1.3 Kosten der Entwicklungsumgebung

Einmalige Investitionen it@M Summe: 308.210,00 € (nur nachrichtlich)
 2 Scanner (DINA3 und DINA4) 10.000,00 €(netto) 11.900,00 €
 2 Scanner DINA 0 40.000,00 €(netto) 47.600,00 €
 1 Spezialscanner DINA 2 30.000,00 €(netto) 35.700,00 €
 Scannsoftware 45.000,00 €(netto) 53.550,00 €
 Verbesserte Arbeitsplatzausstattung
 (12 Smartboard á 4000 €) 48.000,00 €(netto) 57.120,00 €
 Verbesserte Arbeitsplatzausstattung
 (200 Bildschirme á 100 €) 20.000,00 €(netto) 23.800,00 €
 Kiosksystem für Akteneinsicht 1.000,00 €(netto) 1.190,00 €
 Softwareanpassungen 55.000,00 €(netto) 65.450,00 €
 PDF-Editor Lizenzen (geschätzt) 10.000,00 €(netto) 11.900,00 €

daraus ergeben sich AFA in Höhe von:
 14.944,00 € für 2016
 32.368,00 € für 2017
 41.650,00 € für 2018

sowie Zinsen in Höhe von:
 4.641,00 € für 2016
 743,75 € für 2017
 2.320,50 € für 2018

insgesamt durch das Referat zu zahlen: 88.962,00 € (AFA) zzgl. 7.705,25 (Zinsen):

-----> Summe für Sachmittel gesamt: 96.667,25

einmalige Personalkosten für Beauftragte von it@M----- Zwischensumme: 73.185,00 €
 Anforderungsbearbeitung INFORA 13.685,00 €
 Anforderungsbearbeitung OTS 9.520,00 €
 Datenmigration (OTS) 9.520,00 €
 Systemintegration (OTS) 19.040,00 €
 Admin- und Userschulung Scannsystem (Dozent) 3.570,00 €
 Admin- und Userschulung Programmiererweiterung (Dozent) 17.850,00 €

einmalige Personalkosten it@M----- Zwischensumme: 492.017,00 €
 Anforderungsbearbeitung Projektleiter it@M
 Anforderungsbearbeitung TRE it@M
 Anforderungsbearbeitung ITA it@M
 Vergabe Projektleiter it@M
 Vergabe TRE it@M
 Vergabe ITA it@M
 VergabeDurchführung it@M
 Umsetzung Projektleiter it@M
 Konfiguration Scannsoftware it@M
 Installation Scannhardware it@M
 Installation Scannsoftware it@M
 Aufsetzen Testsystem it@M
 Datenmigration,-Bereinigung und Test it@M
 Installation/Test Schnittstelle it@M
 Integrations-und Abnahmetest it@M
 Maßnahmen für Schutzbedarf it@M
 PDF-Editor (Anforderungsbearbeitung geschätzt) it@M in 2018: 64.500 €

-----> Summe Personalkosten it@M gesamt : 509.867,00 €

-----> SONSTIGE Summe: 179.214,00 €
 EXTERN-Projektcontrolling extern (0,1 VZÄ pro Jahr; 5 Jahre lang)
 Maßnahmen für Schutzbedarf (nur Awareness)

-----> Fortbildungsorganisation POR 6.23 : 2.145 € in 2016

Die Kosten für Investitionen auf Seiten von IT@M während der Projektphase werden im Rahmen eines Mietpreises an das Planungsreferat weiter verrechnet. Der Mietpreis basiert dabei auf den für die Nutzungsdauer bezogenen Anschaffungskosten zzgl. der Finanzierungskosten.

Damit IT@M die Investitionen im ersten Schritt tätigen kann, wird IT@M entsprechend der Höhe der Investitionen (insgesamt 242.760,00 €) Kredite aufnehmen. Die kalkulatorischen Abschreibungen und Finanzierungskosten sind jeweils ab dem Jahr der Beschaffung angesetzt.

2015: 155.249,40 €
 2016: 395.599,80 €
 2017: 395.599,80 €
 2018: 395.599,80 €
 2019: 27.274,80 €
 2020: 13.637,40 €
 2021: 0,00 €
 2022: 0,00 €
 2023: 0,00 €

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	-202.442,40	0,00	0,00	0,00
2016	-460.772,70	0,00	0,00	0,00
2017	-57.262,80	0,00	0,00	0,00
2018	-131.491,30	0,00	0,00	0,00
2019	-27.274,80	0,00	0,00	0,00
2020	-13.637,40	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	-892.881,40	0,00	0,00	0,00

1.1.1.4 Sonstige Kosten für Sach- / Hilfsmittel

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

1.1.1.5 Reisekosten (eigenes Personal)

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
------	------------	--------------	-------------	--------------



Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

1.1.2.1 Hardwarekosten

Summe Betrag haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

1.1.2.1.1 Host / Server, Netzbetrieb

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

1.1.2.1.2 Arbeitsplatzrechner

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

1.1.2.2 Softwarekosten

Summe Betrag haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00



1.1.2.2.1 Kosten für Entwicklung bzw. Beschaffung von Software

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

1.1.2.2.2 Kosten für Anpassung von Software und / oder Schnittstellen

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

1.1.2.2.3 Kosten für Evaluierung, Zertifizierung und Qualitätssicherung

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

1.1.2.3 Installationskosten

Summe Betrag haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

1.1.2.3.1 Bauseitige Kosten

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00



Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

1.1.2.3.2 Verlegung technischer Infrastruktur

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

1.1.2.3.3 Büro- / Raumausstattung, Zubehör

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

1.1.2.3.4 Personalkosten der Systeminstallation

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00



1.1.3 Kosten der Systemeinführung

Summe Betrag haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

1.1.3.1 System- und Integrationstest(s)

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

1.1.3.2 Übernahme von Datenbeständen

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

1.1.3.3 Erstschtulung Anwender und IT-Fachpersonal

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

1.1.3.4 Einarbeitungskosten Anwender und IT-Fachpersonal

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00



Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

1.1.3.5 Sonstige Umstellungskosten

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

1.2 Entwicklungsnutzen aus Ablösung des alten Verfahrens

Summe Betrag haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

1.2.1 Einmalige Kosteneinsparungen

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

1.2.2 Einmalige Erlöse

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2 Betriebskosten und Betriebsnutzen

Summe Betrag haushaltswirksam:	-3.723.300,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	-47.605,75
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

2.1.1 (Anteilige) Leitungs- / Kommunikationskosten

Summe Betrag haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

2.1.1.1 Leitungs- u. Kommunikationskosten - Lfd. Kosten aus IT-Vorhaben NEU

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.1.1.2 Leitungs- u. Kommunikationskosten - Lfd. Nutzen aus Wegfall IT-Maßnahme ALT

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00



2.1.2 (Anteilige) Host-, Server- und Netzkosten

Summe Betrag haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

2.1.2.1 Host-, Server- u. Netzkosten - Lfd. Kosten aus IT-Vorhaben NEU

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.1.2.2 Host-, Server- u. Netzkosten - Lfd. Nutzen aus Wegfall IT-Vorhaben ALT

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.1.3 (Anteilige) Kosten für Arbeitsplatzrechner

Summe Betrag haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

2.1.3.1 Arbeitsplatzrechner - Lfd. Kosten aus IT-Vorhaben NEU

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00



Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.1.3.2 Arbeitsplatzrechner - Lfd. Nutzen aus Wegfall IT-Vorhaben ALT

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.1.4 Verbrauchsmaterial zur Hardware

Summe Betrag haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

2.1.4.1 Verbrauchsmaterial Hw - Lfd. Kosten aus IT-Vorhaben NEU

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.1.4.2 Verbrauchsmaterial Hw - Lfd. Nutzen aus Wegfall IT-Vorhaben ALT

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00



2.1.5 Energie- und Raumkosten

Summe Betrag haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

2.1.5.1 Energie- u. Raumkosten - Lfd. Kosten aus IT-Vorhaben NEU

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.1.5.2 Energie- u. Raumkosten - Lfd. Nutzen aus Wegfall IT-Vorhaben ALT

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.2.1 Personalkosten aus Systembenutzung

Summe Betrag haushaltswirksam:	-1.332.000,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	-47.605,75
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

2.2.1.1 Personalkosten Systembenutzung - Lfd. Kosten aus IT-Vorhaben NEU

Personal Scannstelle (5 Jahre befristet) 1.332.000,00 € hh wirksam

Anwenderbetreuung Scannstelle (10 PT) dauerhaft 15.930,00 €
 Stammdatenpflege (Aktualisierung) dauerhaft 7.056,90 €
 Service Owner dIKA (0,1 VZÄ á 273 €) 34.140,00 €
 Personal zentrale Themen befristet 5 Jahre befristet 0,00 €
 Laufende Maßnahmen für Schutzbedarf (Awareness) 0,00 €

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	-207.900,00	0,00	-9.521,15	0,00



Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2017	-207.900,00	0,00	-9.521,15	0,00
2018	-305.400,00	0,00	-9.521,15	0,00
2019	-305.400,00	0,00	-9.521,15	0,00
2020	-305.400,00	0,00	-9.521,15	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	-1.332.000,00	0,00	-47.605,75	0,00

2.2.1.2 Personalkosten Systembenutzung - Lfd. Nutzen aus Wegfall IT-Vorhaben ALT

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.2.2 Kosten / Nutzen aus DP-Umstufung

Summe Betrag haushaltswirksam: 0,00
 Summe Risikofaktor haushaltswirksam: 0,00
 Summe Betrag nicht haushaltswirksam: 0,00
 Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam: 0,00

2.2.2.1 DP-Umstufungen - Lfd. Kosten aus IT-Vorhaben NEU

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.2.2.2 DP-Umstufungen - Lfd. Nutzen aus Wegfall IT-Vorhaben ALT

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00



Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.2.3 Systembetreuung und -administration

Summe Betrag haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

2.2.3.1 PK Sytembetreuung u. -administration - Lfd. Kosten aus IT-Vorhaben NEU

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.2.3.2 PK Systembetreuung u. -administration - Lfd. Nutzen aus Wegfall IT-Vorhaben ALT

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.2.4 Laufende Schulung / Fortbildung

Summe Betrag haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

2.2.4.1 Schulung u. Fortbildung - Lfd. Kosten aus IT-Vorhaben NEU

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00



Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.2.4.2 Schulung u. Fortbildung - Lfd. Nutzen aus Wegfall IT-Vorhaben ALT

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.3.1 Wartung / Pflege der Hardware

Summe Betrag haushaltswirksam:	-2.449.300,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00



2.3.1.1 Wartung / Pflege Hw - Lfd. Kosten aus IT-Vorhaben NEU

Sachkosten -----Summe 1.654.496,80 €

Hard- und Software 155.096,80 € für 2016
499.800,00 € für 2017 bis 2020

nur nachrichtliche Schätzung bei Projektplanung in Absprache mit TRE (Bastian Kleineidam)

- 2 Scannserver (Produktiv/Test) - 17.136,00 €
- 2 Konvertierungsserver (Produktiv/Test) - 12.376,00 €
- 2 Server für Volltextsuche (Produktiv/Test) - 12.376,00 €
- 1 Applikationsserver (für Integration 2015) - 6.188,00 €
- 1 Datenbankserver (für Integration 2015)) - 6.188,00 €
- Lizenz Oracle (für Integration 2015)) - 15.113,00 €
- Speicherplatz Austausch (10GB mehr) - 476,00 €
- Speicherplatz Betrieb (40.000/TB) - 40.000,00 €
- Support Scannerhardware (25% Anschaffungskosten) - 11.900,00 €
- Support Scannersoftware (25% Anschaffungskosten) - 10.710,00 €
- erweiterter Wartungsvertrag OTS - 17.850,00 €
- Lizenz Konvertierungstool - 4.783,80 €
- Betriebskosten für verbesserte
Arbeitsplatzausstattung (200 Monitore) --
- Arbeitsplatzausstattung neues Personal 0,00 € 0,00 €

Personalkosten

Delta Betrieb Pro-LBK (Kompon- u. Betriebsver.) it@M Verrechnung über Komponenten

Neu Betrieb Server (Kompon. u. Betriebsver.) it@M Verrechnung über Komponenten

Büroausstattung für neue Arbeitsplätze 0,00 € / Arbeitsplatz

geht alles in die Kostenpauschale i.H.v. 499.900,-€ auf die ab 2017 (Betriebsaufnahme anfällt)

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	-499.800,00	0,00	0,00	0,00
2018	-499.800,00	0,00	0,00	0,00
2019	-499.800,00	0,00	0,00	0,00
2020	-499.800,00	0,00	0,00	0,00
2021	-499.800,00	0,00	0,00	0,00
2022	-499.800,00	0,00	0,00	0,00
2023	-499.800,00	0,00	0,00	0,00
Summe	-3.498.600,00	0,00	0,00	0,00



2.3.1.2 Wartung / Pflege Hw - Lfd. Nutzen aus Wegfall IT-Vorhaben ALT

das derzeit eingesetzte Verfahren PRO-LBK unterliegt nach neuem Preisbildungsmodell der Kategorie "D" : 149.900 €

Nach Inbetriebnahmen der neuen Komponenten (insbesondere aufgrund des prognostizierten Speicherzuwachses) wird das Verfahren in Kategorie "C" eingestuft: 499.800 €

da die neuen Kosten in voller Höhe als Betriebskosten angesetzt wurden, gehen die alten Kosten ab 2017 als Nutzen in Kostenbetrachtung ein.

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	149.900,00	0,00	0,00	0,00
2018	149.900,00	0,00	0,00	0,00
2019	149.900,00	0,00	0,00	0,00
2020	149.900,00	0,00	0,00	0,00
2021	149.900,00	0,00	0,00	0,00
2022	149.900,00	0,00	0,00	0,00
2023	149.900,00	0,00	0,00	0,00
Summe	1.049.300,00	0,00	0,00	0,00

2.3.2 Wartung / Update der Software

Summe Betrag haushaltswirksam: 0,00
 Summe Risikofaktor haushaltswirksam: 0,00
 Summe Betrag nicht haushaltswirksam: 0,00
 Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam: 0,00

2.3.2.1 Wartung / Update Sw - Lfd. Kosten aus IT-Vorhaben NEU

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.3.2.2 Wartung / Update Sw - Lfd. Nutzen aus Wegfall IT-Vorhaben ALT

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00



Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.3.3 Ersatz- / Ergänzungskosten

Summe Betrag haushaltswirksam:	58.000,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

2.3.3.1 Ersatz- / Ergänzungskosten - Lfd. Kosten aus IT-Vorhaben NEU

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00



2.3.3.2 Ersatz- / Ergänzungskosten - Lfd. Nutzen aus Wegfall IT-Vorhaben ALT

Aufgrund der Kapazitätsengpässen im zentralen Aktenarchiv müssen voraussichtlich ab 2022 externe Lagerflächen angemietet werden.

Die hier beschriebenen Kosten können durch die Umsetzung des Vorhabens vermieden werden.

Die Prognose basiert auf einer Modellrechnung aufgrund von Marktrecherchen

Es wurden dabei folgende Punkte berücksichtigt:

Externe Lagerung durch privaten Anbieter

Die Akten werden vom Anbieter transportiert

Manche Akten werden für die Sachbearbeitung und Akteneinsichtnahme der Bürgerinnen und Bürger angefordert und wieder eingelagert

Die auszulagernden Aktenmengen werden sich mit jedem Jahr erhöhen.

Laufende Kosten externer Lagerhaltung

(Beispielrechnung basierend auf Marktrecherche)

für 5 Jahre: -213.000,00 €

für 10 Jahre: -738.000,00 €

für 15 Jahre: -1.575.000,00 €

Die Kosten steigen jährlich zu den ca. 4.500 € Fixkosten um ca. 10.000 €

Aktenorganisation (Intern); steigend

Anforderung bearbeiten 1.015,63 €

angelieferte Akten aufbereiten 1.015,63 €

auszulagernde Akten aufbereiten 609,38 €

Ergebnis:

Jahr 1: 21.060,78 €

Jahr 2: 36.821,56 €

Jahr 3: 52.582,34 €

Jahr 4: 68.343,13 €

Jahr 5: 84.103,91 €

Aufgrund von Datenschutz und Datensicherheit, sowie aufgrund der zu erwartenden Preissteigerungen bis 2020 wird ein Risikofaktor von 25 % angesetzt

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	21.000,00	0,00	0,00	0,00
2023	37.000,00	0,00	0,00	0,00
Summe	58.000,00	0,00	0,00	0,00

2.4.1 Datenschutz- / Datensicherungskosten

Summe Betrag haushaltswirksam: 0,00

Summe Risikofaktor haushaltswirksam: 0,00

Summe Betrag nicht haushaltswirksam: 0,00

Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam: 0,00



2.4.1.1 Datenschutz / Datensicherung - Lfd. Kosten aus IT-Vorhaben NEU

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.4.1.2 Datenschutz / Datensicherung - Lfd. Nutzen aus Wegfall IT-Vorhaben ALT

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.4.2 Kosten begleitender externer Beratung

Summe Betrag haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

2.4.2.1 Externe Beratung - Lfd. Kosten aus IT-Vorhaben NEU

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.4.2.2 Externe Beratung - Lfd. Nutzen aus Wegfall IT-Vorhaben ALT

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00



Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.4.3 Versicherung u.ä.

Summe Betrag haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

2.4.3.1 Versicherungen - Lfd. Kosten aus IT-Vorhaben NEU

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.4.3.2 Versicherungen - Lfd. Nutzen aus Wegfall IT-Vorhaben ALT

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.4.4 Sonstige laufende Kosten und Nutzen

Summe Betrag haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00



2.4.4.1 Sonstige - Lfd. Kosten aus IT-Vorhaben NEU

Büroausstattung für 6 neue Arbeitsplätze (befristet)
(800 € pro Arbeitsplatz pro Jahr)
insges. :20.800,00 €

- 3.200,00 € 2016
- 3.200,00 € 2017
- 4.800,00 € 2018
- 4.800,00 € 2019
- 4.800,00 € 2020

800 € pro Arbeitsplatz dauerhaft (5J)
Wird nicht mehr berechnet nach neuem Kostenmodell

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

2.4.4.2 Sonstige - Lfd. Nutzen aus Wegfall IT-Vorhaben ALT

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2015	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

Kriterienbewertungen qualitativ

3 Dringlichkeitskriterien

Produktsumme: 820
 Dringlichkeitskriterien 82

3.1 Ablösedringlichkeit Altsystem

3.1.1 Unterstützungs-Kontinuität Altsystem

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht gefährdet oder bisher keine Unterstützung nötig
2	Kein Engpass absehbar
4	Unterstützung läuft aus, Ersatz derzeit nicht erforderlich
6	Unterstützung läuft aus, kurzfristig keine Probleme
8	Unterstützung läuft aus, Ersatz dringend
10	Unterstützung entfällt, Neulösung zwingend

Gewicht: 5
 Bewertung: 10
 Produkt: 50

die Kapazität des derzeit genutzten Aktenarchivs erschöpft sich voraussichtlich ab 2022

3.1.2 Skalierbarkeit des Altsystems

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung
2	logistisch, kapazitätsmäßig kaum beeinträchtigt
4	logistisch, kapazitätsmäßig gering beeinträchtigt
6	logistisch, kapazitätsmäßig beeinträchtigt
8	logistisch, kapazitätsmäßig stark beeinträchtigt
10	logistisch, kapazitätsmäßig nicht mehr zu bewältigen

Gewicht: 5
 Bewertung: 10
 Produkt: 50

Bei der Zentralregistratur der Lokalbaukommission handelt es sich um ein Hochregalsystem, das über Regalbediengeräte automatisiert Aktenkisten ein- und auslagert. Das System ist nicht begehbar (Sauerstoffreduzierung), Akten werden ausnahmslos vollelektronisch mit einem Lagerverwaltungssystem bewirtschaftet. Insofern kann das System nur als eine Einheit betrachtet werden, die nicht teilbar ist. Aufgrund baulicher Vorgaben ist dieses System auch nicht erweiterbar.

Jede ausgelagerte Akte erhöht den Bearbeitungsaufwand; eine elektronische Verwaltungsarbeit kann hier nicht umfänglich implementiert werden.

3.1.3 Stabilität Altsystem

3.1.3.1 Fehler und Ausfälle ("downtime")

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht gefährdet
2	kaum beeinträchtigt
4	gering beeinträchtigt, noch tolerabel
6	durchschnittlich beeinträchtigt, störend
8	überdurchschnittlich beeinträchtigt, belastend
10	sehr stark beeinträchtigt, intolerabel



Gewicht: 10
 Bewertung: 8
 Produkt: 80

Es muss mit erhöhtem Personaleinsatz sichergestellt werden, dass auch bei unvorhergesehenen Fehltagen der Betrieb aufrecht erhalten werden kann. Der technische Betrieb kann nur mit Hilfe einer externe Firma garantiert werden. Ausfälle der Anlage im Stunden- oder Tagebereich kommen hin und wieder vor.

3.1.3.2 Wartungsprobleme, Personalengpässe

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung
2	selten, gering
4	gering, noch tolerabel
6	gering, aber absehbar zunehmend
8	mittel, zunehmend
10	anhaltend gravierend

Gewicht: 10
 Bewertung: 10
 Produkt: 100

Mit der externen Wartungsfirma sind Wartungs- und Reaktionszeiten vereinbart, die im wirtschaftlich sinnvollen Rahmen sind.

Bei einem Überlaufen des Archivs werden Zusatzaufwänden auftreten, um die Akten in den Bearbeitungprozess Aus- und Einzusortieren und für den Transport aufzubereiten. Dies ist voraussichtlich mit dem derzeit vorhandene Personal nicht durchführbar.

3.1.4 Flexibilität Altsystem

3.1.4.1 Erweiterbarkeit, Änderbarkeit

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht eingeschränkt
2	wenig eingeschränkt
4	eingeschränkt, kleinere Anforderungen können erfüllt werden
6	eingeschränkt, mittlere Anforderungen können nur aufwendig erfüllt werden
8	stark eingeschränkt, viele Anforderungen können nicht realisiert werden
10	Ausbau bzw. Erweiterung nicht möglich, aber erforderlich

Gewicht: 5
 Bewertung: 10
 Produkt: 50

Das Aktenarchiv kann aufgrund der baulichen Beschaffenheit und aufgrund des Umfangs der analogen Akten nicht erweitert werden.

3.1.4.2 Interoperabilität, Schnittstellenprobleme aktuell / zukünftig

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht eingeschränkt
2	Probleme derzeit nicht wahrscheinlich
4	Probleme absehbar, Anpassungen problemlos
6	erforderliche Anpassungen aufwendig, aber nicht dringend
8	zahlreiche aufwendige Anpassungen, dringend
10	Anpassungen dringend erforderlich, überfällig

Gewicht: 5
 Bewertung: 8
 Produkt: 40

Der Ausbau der elektronischen Verwaltungsarbeit führt zu Änderungen im Bearbeitungsprozess, sowie zu Änderungen im genutzten Fachverfahren. Die Schnittstellen zum Papierarchiv müssten daher im Sinne der elektronischen Sachbearbeitung angepasst werden.

3.1.4.3 Bedienbarkeit und Ergonomie

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung
2	kleine ergonomische Mängel
4	geringe Beeinträchtigungen
6	mittlere Beeinträchtigungen
8	erhebliche Mängel, Änderungsbedarf
10	gravierende Mängel, unzumutbar

Gewicht: 10
 Bewertung: 10
 Produkt: 100

Die Prozessanalyse zeigt, dass durch die Anforderung von Bestands- und Bezugsakten Warte- und Transportzeiten entstehen, die die Sachbearbeitung unterbrechen.

3.2 Einhaltung von Verwaltungsvorschriften und Gesetzen

3.2.1 Einhaltung gesetzlicher Vorgaben

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	gewährleistet
2	absehbare Rechtsänderung ist bereits berücksichtigt
4	absehbare Rechtsänderung ist ansatzweise berücksichtigt
6	anstehende Rechtsänderungen sind nicht berücksichtigt
8	geltende Rechtsnormen sind mangelhaft eingehalten
10	geltende Rechtsnormen sind nicht eingehalten

Gewicht: 20
 Bewertung: 6
 Produkt: 120

Das Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften verpflichtet Bundesbehörden unter anderem dazu, umfangreiche Online-Informationen bereitzustellen und elektronische Nachweise in Verwaltungsverfahren zu erleichtern.

3.2.2 Erfüllung Datenschutz- / -sicherheit

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht beeinträchtigt
2	kleine unbedeutende Mängel
4	geringe Mängel, aber anderweitig abzustellen
6	geringe Mängel, mittelfristiger Änderungsbedarf
8	Datenschutz und Datensicherheit mangelhaft eingehalten
10	gravierende Verstöße, Anpassungen dringlich



Gewicht: 5
Bewertung: 8
Produkt: 40

Das Altsystem erfüllt die Anforderungen des Datenschutzes und der Datensicherheit in gutem Maße. Hier muss jedoch aufgrund der Kapazitätsprobleme das Alternativszenario betrachtet werden, wonach die Papierakten zukünftig ausgelagert werden. Hier können die Schutzbedarfe nur mangelhaft abgedeckt werden. Stichworte sind: Transport und Zugriffe durch Externe, Beschädigung und Verlust bei Transport, Beschädigung durch Lagerung; Verlängerte Zugriffszeiten durch räumliche Trennung.

3.2.3 Ordnungsmäßigkeit der Arbeitsabläufe

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung
2	kleine Beeinträchtigungen, wenig bedeutsam
4	Ordnungsmäßigkeit gegeben, aber aufwendiges Verfahren
6	Ordnungsmäßigkeit zeitweise beeinträchtigt und aufwendiges Verfahren
8	Ordnungsmäßigkeit dauerhaft beeinträchtigt und aufwendiges Verfahren
10	Ordnungsmäßigkeit nicht gegeben

Gewicht: 15
Bewertung: 6
Produkt: 90

Die Arbeitsabläufe sind durch moderne Prozesse der elektronischen Verwaltungstätigkeit in hohem Maße tangiert und müssen angepasst werden.

Wenn das Papierarchiv in bestehendem Maße weiterverwendet wird, werden hier zusätzliche Regelungen getroffen werden müssen und die Fehlerhäufigkeit durch eine hybride Aktenführung steigen.

3.2.4 Erfüllung sonstiger Auflagen und Empfehlungen

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	keine Änderung/ nicht von Bedeutung
2	keine substantiellen Änderungen
4	kleinere Änderungen, aber anderweitig realisierbar
6	zahlreiche Änderungen
8	Verfahren insgesamt verbesserungsbedürftig
10	Verfahren widerspricht konkreten Auflagen oder Empfehlungen

Gewicht: 10
Bewertung: 10
Produkt: 100

die Empfehlungen des BMI besagen im Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften eindeutig, dass die elektronische Verwaltungsarbeit forciert werden soll und die Aktenführung mit Papierakten auf das Notwendigste beschränkt werden soll.

4 Qualitativ-Strategische Kriterien

Produktsumme: 715
Qualitativ-Strategische Kriterien 71

4.1 Priorität des IT-Vorhabens

4.1.1 Bedeutung innerhalb der gesamtstädtischen IT-Strategie

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung
2	untergeordnete Bedeutung



4	wichtiges IT-Vorhaben, aber zeitlich nicht dringend
6	Realisation ist Vorbedingung für weitere wichtige IT-Vorhaben
8	bedeutendes zeitkritisches IT-Vorhaben
10	Schlüsselstellung zur Umsetzung der gesamtstädtischen IT-Strategie

Gewicht: 5
 Bewertung: 9
 Produkt: 45

im Rahmen der E-Governmentmaßnahmen der LHM ist es von eminenter Bedeutung die elektronische Verwaltungsarbeit zu forcieren und zu unterstützen. Ohne eine Koordinierung ist die Umsetzung nicht oder nur mit zusätzlichen Aufwänden möglich.

4.1.2 Einpassung in die IT-Architektur der LHM insgesamt

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung bzw. keine positive Auswirkung
2	geringfügige Förderung des Ausbaus der gesamtstädtischen IT-Landschaft
4	weitergehende Förderung des Ausbaus der gesamtstädtischen IT-Landschaft
6	IT-Vorhaben ist wichtig, aber nicht zeitkritisch
8	IT-Vorhaben ist wichtig und zeitkritisch für den Ausbau der gesamtstädtischen IT-
10	IT-Vorhaben ist zwingend umzusetzen für den Ausbau der einheitlichen IT-Architektur der

Gewicht: 5
 Bewertung: 8
 Produkt: 40

Das Thema elektronische Zusammenarbeit und elektronische Aktenführung und -ablage werden bei der LHM schon lange besprochen. Durch das Vorhaben sollen diese Themen in einem praktischen Einsatz umgesetzt werden. Nach Prüfung von IT@M im Rahmen der MBUC Entscheidung ist die Lösung im städtische Kontext sinnvoll umsetzbar.

4.1.3 Pilot-Charakter

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung
2	Ersteinsatz einer IT-Lösung, die zum Standard erhoben werden kann
4	Ersteinsatz einer IT-Lösung, für die eine weitere Nutzung referatsintern vorgesehen ist
6	Pilotprojekt für einen referatsweiten Einsatz
8	Pilotprojekt mit referatsübergreifenden Einsatzfeldern
10	Pilotprojekt mit flächendeckender LHM-weiter Einsatzplanung

Gewicht: 5
 Bewertung: 7
 Produkt: 35

Das eingesetzte Fachverfahren soll um eine technische Lösung zur elektronischen Ablage erweitert werden. Diese Lösung könnte auch in anderen Hauptabteilungen des Referates bei laufenden Vorhaben eine Alternative sein. An das Fachverfahren sind derzeit auch anderen Referate angeschlossen, sodass positive Lösungen auch in weiteren Bereichen denkbar sind.

4.1.4 Nachnutzung bereits vorhandener Technologien

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	Übernahme eines Verfahrens nicht möglich
2	Übernahme eines Verfahrens, großer Anpassungsaufwand, besitzt geringe Verbreitung
4	Übernahme eines Verfahrens, mittlerer Anpassungsaufwand, besitzt geringe Verbreitung
6	Übernahme eines Verfahrens, geringer Anpassungsaufwand, besitzt geringe Verbreitung
8	Übernahme eines Verfahrens, mittlerer Anpassungsaufwand, besitzt große Verbreitung
10	Übernahme eines Verfahrens, geringer Anpassungsaufwand, besitzt große Verbreitung



Gewicht: 5
Bewertung: 8
Produkt: 40

Das eingesetzte Fachverfahren "PRO-LBK" wird seit 1997 bei der Hauptabteilung IV des Referates eingesetzt und beinhaltet bereits die Kernkomponenten für eine elektronische Verwaltungsarbeit.

4.1.5 Plattform- / Herstellerunabhängigkeit

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung bzw. keine ersichtlichen Wirkungen zu erwarten
2	Lösung für mehrere Plattformen / von mehreren Lieferanten, geringfügige nicht
4	mit geringfügigem Aufwand auf andere Plattformen portierbar. Vorhandene Geräte weiter
6	Plattform-/ Herstellerunabhängigkeit gewährleistet und Lösung trägt zur Erweiterung der
8	Plattform-/ Herstellerunabhängigkeit und Investitionsschutz gewährleistet, Vorgaben aus
10	weitgehende Gestaltungsautonomie verbunden mit der Weiternutzung vorhandener Hard-

Gewicht: 10
Bewertung: 8
Produkt: 80

Die Lösung ist plattformunabhängig (WEB-Applikation) und hält die technischen Vorgaben der IT-Architektur ein.

4.2 Qualitätszuwachs bei der Erledigung von Fachaufgaben

4.2.1 Qualitätsverbesserung bei der Aufgabenabwicklung (Intern)

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung bzw. keine positiven Wirkungen
2	geringe formale Verbesserung bei höchstens geringer materieller Verbesserung
4	mittlere formale Verbesserung bei höchstens geringen materiellen Verbesserungen
6	erhebliche formale Verbesserung bei höchstens geringen materiellen Verbesserungen
8	erhebliche Verbesserung der materiellen Arbeitsergebnisse
10	erhebliche Verbesserung des formalen Arbeitsablaufs und des materiellen

Gewicht: 15
Bewertung: 10
Produkt: 150

Durch die Anpassung des Bearbeitungsprozesses und Umsetzung der elektronischen Verwaltungstätigkeiten ergeben sich erhebliche Potentiale zur Effizienzsteigerung.

Die Qualitätssicherung ist durch den elektronische Zugriff erheblich leichter zu gewährleisten.

4.2.2 Beschleunigung von Arbeitsabläufen und -prozessen

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung bzw. keine positiven Wirkungen
2	geringe Beschleunigung zu erwarten, aber Effekte nicht einschätzbar
4	Verkürzung bis zu 10% der bisherigen Durchlaufzeit möglich
6	Verkürzung bis zu 30% der bisherigen Durchlaufzeit möglich
8	Verkürzung bis zu 50% der bisherigen Durchlaufzeit möglich
10	Verkürzung mehr als 70% bisheriger Durchlaufzeit möglich

Gewicht: 10
 Bewertung: 4
 Produkt: 40

Durch die Anpassung des Bearbeitungsprozesses und Umsetzung der elektronischen Verwaltungstätigkeiten ergeben sich erhebliche Potentiale zur Effizienzsteigerung.

Die Beschleunigung der Laufzeiten ist dennoch zunächst sehr konservativ geschätzt.

4.2.3 Einheitliches Verwaltungshandeln

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung bzw. keine positiven Wirkungen
2	keine spürbare Reduzierung von Sonderfällen zu erwarten
4	punktueller Verbesserung referatsintern
6	erhebliche Verbesserung bezogen auf einen Vorgangstypus
8	erhebliche, referatsübergreifende Verbesserung
10	erhebliche Verbesserung durch stadtweite Vereinheitlichung

Gewicht: 10
 Bewertung: 6
 Produkt: 60

Durch die Anpassung des Bearbeitungsprozesses und Umsetzung der elektronischen Verwaltungstätigkeiten ergeben sich erhebliche Potentiale zur Effizienzsteigerung.

Arbeitsabläufe (Workflows) können standardisiert und zentral vorgegeben werden

4.2.4 Imageverbesserung (extern)

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung bzw. keine positive Wirkung
2	kurzfristig keine wahrnehmbare Änderung
4	positive Wirkung bei einzelnen Adressaten zu erwarten
6	positive Wirkung mittelfristig bei vielen Adressaten
8	nachhaltig positive Wirkung bei einigen Adressaten
10	nachhaltig positive Wirkung bei vielen Adressaten

Gewicht: 5
 Bewertung: 9
 Produkt: 45

Durch die Anpassung des Bearbeitungsprozesses und Umsetzung der elektronischen Verwaltungstätigkeiten ergeben sich erhebliche Potentiale zur Effizienzsteigerung.

Die Kommunikation und vor allem Interaktion mit den Kunden wird sich auf die gewünschten, modernen Techniken erweitern lassen. Den Kundenwünschen wird damit entsprochen.

4.3 Informationssteuerung der Management-Ebenen

4.3.1 Informationsbereitstellung für Entscheidungsträger und Controlling

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht verbessert/ ist nicht von Bedeutung
2	nicht wesentlich verbessert
4	mittlere Verbesserung für max. 2 Führungsebenen
6	mittlere Verbesserung für mehr als 2 Führungsebenen
8	erhebliche Verbesserung für max. 2 Führungsebenen
10	erhebliche Verbesserung für mehr als 2 Führungsebenen



Gewicht: 10
Bewertung: 6
Produkt: 60

Durch die Anpassung des Bearbeitungsprozesses und Umsetzung der elektronischen Verwaltungstätigkeiten ergeben sich erhebliche Potentiale zur Effizienzsteigerung.
Die Qualitätskontrolle wird sich auf der Grundlage von elektronischen Unterlagen effektiver gestalten lassen. Dies betrifft insbesondere die Organisationseinheiten von Teamleitung bis Hauptabteilungsleitung

4.3.2 Unterstützung des Entscheidungsprozesses / Führungsvorganges

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht verbessert/ ist nicht von Bedeutung
2	leichte Verbesserung
4	mittlere Verbesserung für max. 2 Führungsebenen
6	mittlere Verbesserung für mehr als 2 Führungsebenen
8	erhebliche Verbesserung für max. 2 Führungsebenen
10	erhebliche Verbesserung für mehr als 2 Führungsebenen

Gewicht: 10
Bewertung: 6
Produkt: 60

Durch die Anpassung des Bearbeitungsprozesses und Umsetzung der elektronischen Verwaltungstätigkeiten ergeben sich erhebliche Potentiale zur Effizienzsteigerung.
Information kann schneller zur Verfügung gestellt und abgerufen werden. Entscheidungen können somit schneller und objektiver gefasst werden.

4.4 Mitarbeiterbezogene Effekte

4.4.1 Attraktivität der Arbeitsbedingungen

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht verbessert/ ist nicht von Bedeutung
2	leichte Verbesserung
4	mittlere Verbesserung in wenigen Bereichen
6	mittlere Verbesserung in mehreren Bereichen
8	erhebliche Verbesserung in wenigen Bereichen
10	erhebliche Verbesserung in mehreren Bereichen

Gewicht: 5
Bewertung: 6
Produkt: 30

Mit dem Vorhaben sind auch Optimierungen bei den Arbeitsplätzen hinsichtlich elektronischer Verwaltungstätigkeit verbunden. Dies betrifft Verbesserungen der Ausstattung bei Bildschirmen, Software und Präsentationsgeräten. Das manuelle Bewegen von teilweise schweren und staubigen Altakten entfällt.

4.4.2 Qualifikationssicherung / -erweiterung

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht beeinflusst bzw. keine positiven Wirkungen
2	geringe Effekte hinsichtlich IT-Handhabung zu erwarten
4	erhebliche Effekte bei IT-Handhabung zu erwarten
6	erhebliche Effekte bei IT-Handhabung und aufgabenbezogene Weiterentwicklung
8	deutliche Erweiterung der aufgabenbezogenen Qualifikation
10	erhebliche fachbezogene Höherqualifikation



Gewicht: 5
 Bewertung: 6
 Produkt: 30

Mit der Umsetzung des Vorhabens und der Ausweitung elektronischer Verwaltungstätigkeit wird sich die Qualifikation der Anwenderinnen und Anwender weiter steigern. Die Handhabung der eingesetzten Hard- und Software muss erlernt und optimiert werden. Insbesondere Tätigkeit wie Aktentransport, Papierakten binden und Akten aus dem Archiv herausnehmen werden überflüssig.

5 Externe Effekte

Produktsumme: 685
 Externe Effekte 68

5.1 Ablösedringlichkeit aus Perspektive des externen Kunden

5.1.1 Dringlichkeit aus Nachfrage(intensität)

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung bzw. keine Dringlichkeit erkennbar
2	geringfügige Dringlichkeit; jedoch nicht akut
4	Dringlichkeit bei externen Kunden mäßig akut
6	unmittelbare Dringlichkeit bei einem geringen Teil von externen Kunden
8	unmittelbare Dringlichkeit bei einem großen Teil von externen Kunden
10	Ablösung ist aus externer Sicht zwingend.

Gewicht: 10
 Bewertung: 8
 Produkt: 80

Die Initiative der LHM auf dem Gebiet des E-Governments zeigt die hohe Bedeutung der Maßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger und daher auch den Bedarf bei den Kunden der Lokalbaukommission.

5.2 Bedienbarkeit und Ergonomie aus Kundensicht

5.2.1 Realisierung eines einheitlichen Zugangs

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung; keine Unterstützung
2	geringfügige Unterstützung eines einheitlichen Zugangs
4	partielle Unterstützung eines einheitlichen Zugangs
6	Unmittelbarer, aber nicht maßgeblicher Beitrag zu einem einheitlichen Zugang
8	Unmittelbarer, maßgeblicher Beitrag zu einem einheitlichen Zugang
10	Schlüsselfunktion für einen einheitlichen Zugang

Gewicht: 5
 Bewertung: 8
 Produkt: 40

Im Zuge der Umsetzung des Vorhabens wird die Authentifizierung am eingesetzten Fachverfahren auf LDAP umgestellt, sodass ein einheitlicher Zugang zu PC, EMail, Kalender und elektronischen Akten hergestellt wird.

Die Kunden sollen in der letzten Ausbaustufe in der Lage sein über eigene Kiosksysteme ihre Gebäudeakten durchsuchen zu können, Unterlagen einzugeben sowie elektronische Unterlage übermitteln zu können.

5.2.2 Erhöhung der Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung bzw. keine positiven Wirkungen
2	nur geringfügige Änderung zum derzeitigen Ist-Zustand
4	verschiedene, kleinere Mängel behoben
6	wesentliche bisherige Mängel abgestellt



8	qualitativ unmittelbar ersichtliche Erhöhung für einzelne Adressaten
10	qualitativ unmittelbar ersichtliche, bedeutsame Erhöhung für zahlreiche Adressaten

Gewicht: 5
 Bewertung: 8
 Produkt: 40

Durch die Umsetzung des Vorhabens wird die elektronische Verwaltungstätigkeit gefördert und damit die Möglichkeiten erhöht, die Transparenz dieser Tätigkeit zu verbessern. Informationen können direkt aus dem System zur Verfügung gestellt werden. Kunden können zukünftig z.B. elektronische Akteneinsicht nehmen.

5.2.3 Hilfefunktion zur Unterstützung des externen Kunden

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung bzw. keine Verbesserung zu erwarten
2	nur geringfügige Verbesserung zu erwarten
4	Verbesserung durch einzelne, neue Funktionen
6	Verbesserung durch einzelne neue Funktionen und Beseitigung wesentlicher Mängel
8	Kombination mehrerer Funktionen führt zu einer erheblichen Verbesserung
10	erhebliche, unmittelbar spürbare Verbesserung durch umfassendes Hilfefunktionskonzept

Gewicht: 5
 Bewertung: 8
 Produkt: 40

Das Vorhaben unterstützt insgesamt die Maßnahmen im Bereich E-Government. Z.B. kann durch die Einführung eines Formularservers entsprechenden Formularseiten mit Direkthilfen und Plausibilitäten versehen werden. Informationen zu Anträgen kann Online zur Verfügung gestellt werden, Statusauskünfte können auch außerhalb der Öffnungszeiten eingeholt werden.

5.2.4 Nutzen aus der aktuellen Verfügbarkeit der Information

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung bzw. kein verbesserter Informationszugriff
2	nur geringfügige Verbesserung des Informationszugriffes
4	einzelne Informationen aktuell und zeitnah abrufbar. Bedarf mäßig, aber nicht notwendig
6	einzelne Informationen aktuell und zeitnah abrufbar. Bedarf groß, aber nicht notwendig
8	umfassende Informationen aktuell und zeitnah abrufbar, Bedarf groß, aber nicht notwendig
10	umfassende Informationen aktuell, zeitnah und einfach abrufbar, Bedarf sehr groß und

Gewicht: 10
 Bewertung: 6
 Produkt: 60

Durch das Vorliegen von elektronischen Unterlagen erhält der berechtigte Kunde die Möglichkeit Zugriff zu nehmen auf alle Informationen, zu allen Zeiten, an allen Orten.

5.3 Wirtschaftliche Effekte extern

5.3.1 Unmittelbarer wirtschaftlicher Nutzen für den Kunden

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung; kein wirtschaftlicher Nutzen
2	geringfügiger wirtschaftlicher Nutzen nicht für externen Kunden spürbar
4	prägt sich in einzelnen Bereichen bemerkbar aus
6	prägt sich in mehreren Bereichen bemerkbar aus
8	unmittelbarer, breiter wirtschaftlicher Nutzen
10	unmittelbarer, hoher und breiter wirtschaftlicher Nutzen



Gewicht: 25
Bewertung: 5
Produkt: 125

Durch die zukünftige Möglichkeit Unterlagen elektronisch einzureichen entfällt der Aufwand des Plottens und es Verfielfältigens. Der Kunde spart sich Anfahrtswege, wenn elektronische Kommunikationswege zum Informationsaustausch vermehrt genutzt werden können.

5.4 Qualitäts- und Leistungssteigerungen

5.4.1 Folgewirkungen für Kommunikationspartner

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	keine positiven Wirkungen behördenübergreifend
2	keine für den Anwender merkbaren Verbesserungen im Informationsaustausch
4	punktueller Verbesserungen im behördenübergreifenden Informationsaustausch
6	erhebliche Verbesserung bezogen auf einen Vorgangstypus erreichbar
8	erhebliche Verbesserung bezogen auf mehrere Vorgangstypen erreichbar
10	erhebliche Verbesserung durch behördenübergreifende Vereinheitlichung von

Gewicht: 5
Bewertung: 8
Produkt: 40

Bereits jetzt wird in einem begrenzten Bereich eine externe Fachstelle im Antragsverfahren rein elektronisch beteiligt. Durch das Vorliegen elektronischer Unterlagen wird die elektronische Fachstellenbeteiligung für das gesamten Genehmigungsverfahren ausgebaut werden können. Hier werden nur die gängigen WEB-Techniken vorausgesetzt.

5.4.2 Externe Wirkung der Beschleunigung von Verwaltungsentscheidungen

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung bzw. keine positiven Wirkungen
2	keine spürbaren Reduzierungen zu erwarten
4	deutliche Reduzierungen zu erwarten
6	Reduzierungen bisheriger Durchlaufzeit um mehr als 25% zu erwarten
8	Reduzierungen bisheriger Durchlaufzeit um mehr als 25% sicher
10	Reduzierungen bisheriger Durchlaufzeit um mehr als 50 % realisierbar

Gewicht: 10
Bewertung: 4
Produkt: 40

Es ist zu erwarten, dass elektronische Unterlagen weit schneller übermittelt werden können als bisher. Zugriffe sind parallel möglich. Der Postweg zur Antragsabgabe und Bescheiderhaltung kann abgekürzt werden. Die Anforderung und Nachreichung zusätzlicher oder geänderter Unterlagen ist elektronisch auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

5.4.3 Vereinfachung / Förderung der übergreifenden Zusammenarbeit

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht verbessert / nicht von Bedeutung
2	leichte Verbesserung
4	mittlere Verbesserung in wenigen Bereichen
6	mittlere Verbesserung in mehreren Bereichen
8	erhebliche Verbesserung in wenigen Bereichen
10	erhebliche Verbesserung in mehreren Bereichen



Gewicht: 10
Bewertung: 8
Produkt: 80

Durch das bereits eingesetzte Fachverfahren werden bereit elektronische Dokumente erzeugt. Durch die E-Governmentmaßnahmen der LHM werden verstärkt elektronische Dokumente im Referat eingehen. Es ist daher notwendig die Sachbearbeitung für eine elektronische Verwaltungstätigkeit zu ertüchtigen um zukünftig Medienbrüche und hybride Aktenführung zu vermeiden.

5.4.4 Vergrößerung des Dienstleistungsangebotes

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	keine Vergrößerung des DL-Angebotes zu erwarten
2	Weiterentwicklung des bestehenden DL- Angebotes nicht spürbar
4	Weiterentwicklung des bestehenden DL- Angebotes geringfügig spürbar
6	Weiterentwicklung des bestehenden DL- Angebotes deutlich spürbar
8	Weiterentwicklung des bestehenden DL-Angebotes plus einzelne neue Serviceleistungen
10	Weiterentwicklung des bestehenden DL-Angebotes plus umfassende neue

Gewicht: 5
Bewertung: 8
Produkt: 40

Im Zusammenhang mit dem Vorhaben sind neben dem Ausbau der elektronischen Verwaltungstätigkeit auch neue Services wie Selbstauskunftsterminal und Online-Bauherrenauskunft angestrebt. Die Umsetzung erfolgt zeitlich und inhaltlich eng koordiniert.

5.5 Synergien

5.5.1 Nachnutzung von Projektergebnissen für vergleichbare Projekte

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	keine Nachnutzung von Ergebnissen zu erwarten
2	geringfügige Nachnutzung von Ergebnissen zu erwarten
4	Nachnutzung von Ergebnissen in einzelnen Bereichen zu erwarten / wird gefördert
6	Nachnutzung von Ergebnissen in mehreren Bereichen zu erwarten / wird aktiv gefördert
8	Ergebnisse bilden eine Referenz für weitere Vorhaben / aktive Förderung
10	Ergebnisse werden allgemeingültig auf viele weitere Vorhaben übertragen

Gewicht: 10
Bewertung: 10
Produkt: 100

Im Referat besteht die begründete Hoffnung, bei erfolgreicher Umsetzung die Ergebnisse von der Hauptabteilung IV auch in Bereichen anderer Hauptabteilungen einzusetzen. So sind auch bei der Hauptabteilung III konkret Bedarfe an einer Vorgangsunterstützung angemeldet und bei der Hauptabteilung II Lösungen mit elektronischen Ablage vorgesehen.